

(Nr. 2701—3700) im Aug. 1899. Notierten in Berlin, u. zwar seit 2./3. 1903 fr. Zs.: dann Notiz am 1./8. 1903 ganz eingestellt. Die Vorz.-Aktien bzw. jetzigen gleichber. Aktien sind in Berlin nicht eingeführt, doch fand deren Zulassung zur Notiz an der Frankfurter Börse im Juni 1910 statt; erster Kurs am 17./6. 1910: 132.50%. Kurs Ende 1910—1913: 147, 124.50, 122.50, 93.80%. Die M. 179 000 Aktien Nr. 6129—6149 u. 6543—6700 sind seit Juli 1911 lieferbar.

**Dividenden:** Aktien 1897/98—1902/1903: 8, 15, 6, 4, 0, 0%. St.-Aktien 1903/1904—1908: 0, 0, 0, 0, 0%; 1909—1910: 0, 0%. Vorz.-Aktien 1903/1904—1908: 0, 0, 0, 0, 0%; 1909—1910: 4, 7½%. Gleichber. Aktien 1911—1913: 5, 6, 6%. Die Div.-Rückstände auf die Aktien gegenüber den Gewinnanteilscheinen betragen noch 5.926%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Alfred Rauh, Dr. Ing. Paul Riebensahm.

**Prokuristen:** J. Reuter, Rich. Leipner.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Gen.-Dir. Herm. Steinecke, Heppenheim a. B.; Stellv. Dir. Bernh. Demmer, Eisenach; Bankier Fritz Lange, Oldenburg; Kaufm. Ernst Gravenstein, Berlin; Komm.-Rat Max Trinkaus, Düsseldorf; Komm.-Rat Bernh. Kahn, Bankier Alfr. Weinschenk, Rechtsanw. Dr. jur. Ludw. Wertheimer, Bank-Prokurist Georg Stein, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach, Kahn & Co., Bass & Herz; Eisenach: Fil. der Bank f. Thür. (Strupp).

## Maschinenwerke Eisenach A.-G. in Eisenach. (In Konkurs.)

(Firma bis 20./4. 1912: Reinigungs- u. Sortiermaschinen-Werke).

Nachdem in der a.o. G.-V. v. 8./10. 1912 eine vorgeschlagene Sanierung nicht zustande kam und weitere Betriebsmittel nicht zu beschaffen waren, wurde am 8./11. 1912 über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet.

**Konkursverwalter:** Rechtsanw. Wedemann, Eisenach. Das A.-K. ist verloren. Auf die Gläubiger dürfte eine Quote von 10—15% entfallen, bei günstigem Ausgang einiger grösserer Prozesse auch etwas mehr.

**Geegründet:** 26./5. 1910; eingetr. 1./7. 1910. Gründung siehe dieses Handbuch, Jahrg. 1912/13, I. Band, Seite 1203. Die Ges. bezweckte Fabrikat. von u. Handel mit Dreschmasch., Reinigungs- u. Sortiermasch. sowie aller verwandten Masch. u. Geräte.

**Kapital:** M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./8. 1910 um M. 200 000, begeben zu pari. Nochmalige Erhöhung um M. 300 000 beschloss die G.-V. v. 30./6. 1911, begeben zu 105%.

**Dividenden 1910—1911:** 4, 6%.

**Direktion:** Paul Hoepke. **Aufsichtsrat:** Vors. Ziegelei-Dir. Viktor Bornemann, Bank-Dir. Emil Fricke, Rentier L. Kiene, Eisenach; Syndikus Dr. A. Stapff, Weimar.

## Phönicia-Werke, Aktien-Gesellschaft in Elsterwerda.

**Geegründet:** 28./6. 1898. Sitz der Ges. bis 28./11. 1906 in Görlitz, seitdem in Elsterwerda. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Artikeln der Metallindustrie u. verwandt. Gewerbszweige. Fabrikate: Metallschrauben u. Fahrradteile in allen Metallen aus dem vollen hergestellt. Die Ges. besitzt das Fabrikatabliss. in Biehla b. Elsterwerda. Der Schwerpunkt des Unternehm. liegt in der daselbst betriebenen Metallschraubenfabrikation. Ca. 100 Arb. Die Ges. besitzt ferner in Görlitz 19 Baustellen an der Biesnitzerstrasse (ca. 14 498 qm) mit genehmigter geschlossener Bauweise. Die Fahrradfabrikat. und somit der Betrieb in Görlitz überhaupt wurde Ende 1905 eingestellt u. die Masch. etc. daselbst verkauft.

**Kapital:** M. 322 000 in 322 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 560 000, herabgesetzt 1901 durch Vernichtung der von den Vorbesitzern gratis überlassenen M. 75 000 Aktien, auf M. 485 000; 1906 weitere Herabsetz. auf M. 322 000 durch Ankauf von 2 Aktien und Zulassung der verbliebenen 483 Stück im Verhältnis 3:2. Der Buchgewinn vom M. 162 200 diente mit M. 92 565 zur Tilg. der Unterbilanz (ult. 1905), sowie mit M. 69 635 zur a.o. Abschreib.

**Hypothesen:** M. 51 750, wovon M. 16 750 auf Görlitz u. M. 35 000 auf Elsterwerda entfallen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorstand u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 3000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. für besondere Rückstell. etc.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Baustelle Görlitz 84 150, do. Elsterwerda 136 250, Dampfmasch.-Kessel u. Transmissionen 16 052, Werkzeugmasch. 59 983, Werkzeuge 18 000, Utensil. 3593, Waren 6949, Material 24 727, Debit. 39 666, Bankguth. 56 079, Kassa 760, Wechsel 2927, Kaut. 900. — Passiva: A.-K. 322 000, Hypoth. 66 750, Kredit. 11 067, R.-F. 11 000 (Rüchl. 1500), Spez.-R.-F. u. Talonsteuer 4000 (Rüchl. 500), unerhob. Div. 50, Div. 14 490, Tant. 1102, Vortrag 1202. Sa. M. 450 040.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Löhne 59 272, Gehälter 16 878, Fabrikat.-Unk. 32 689, Zs. 2621, Abschreib. 18 378, Gewinn 18 784. — Kredit: Vortrag 1357, Betriebsgewinn 147 277. Sa. M. 148 635.

**Kurs:** Aktien Ende 1899—1906: 125, —, —, —, —, —, —, —%. Aufgel. 6./12. 1899 zu 121%. Die M. 322 000 abgest. Aktien wurden Ende Juli 1907 zugel.; Kurs Ende 1907—1913: 53, —, 44.50, 58.50, 78, 74.50, 71.50%. Notiert in Dresden.